

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Neunter Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

denn diese Mine, *) die ich sprengen will, ist fürchterlich; das ist mein wahrer Humor.

Pistol. Du bist der wahre Kriegsgott der Mißvergnügten; ich stehe dir bey; marschire nur zu!

(Sie gehn ab.)

Neunter Auftritt.

Der Schauplatz ist das Haus des Dr. Kajus.

Frau Quifly. Simpel. John Rugby.

Quifly. Sieh da, John Rugby! — O! ich bitte dich, geh doch einmal ans Fenster, und sieh zu, ob du meinen Herrn, Herrn Doctor Kajus kommen siehst. Wenn er käme, wahrhaftig, und fände hier Jemand im Hause, so würde die Geduld aller Heiligen nicht hinreichen, sein Gepolster auszuhalten.

Rugby. Ich will hingehen, und Acht darauf geben.

Quifly. Geh hin; wir wollen dafür gleich diesen Abend eine Milchsuppe zusammen essen, so bald unser Herr zu Bette ist. (Rugby geht ab.) Ein ehrlicher, williger, gefälliger Kerl, so gut je ein Bedienter ins Haus kommen kann; und ich versichre Ihn, kein Zwischenträger, kein Friedensstörer. Sein ärgster Fehler ist, daß er gerne betet; er ist von der Seite etwas wunderlich; aber Jedermann hat sei-

*) Nach der alten Lesart: *this revolt of mine*, die Kenrick (*Review*, p. 98.) vertheidigt, und wozu sich Pistols Antwort am besten schickt. Vielleicht heißt es indes nichts weiter, als: „diese meine Empörung.“

ne Fehler; das mag so hingehen. Peter Simpel, sagt Er, ist sein Name?

Simpel. Ja, in Ermanglung eines bessern.

Quickly. Und Herr Slender ist Sein Herr?

Simpel. Ja, meiner Treu.

Quickly. Trägt er nicht einen grossen runden Bart, wie das Messer eines Handschumachers?

Simpel. Nein, meiner Treu nicht; er hat nur ein kleines schmales Gesicht, mit einem kleinen, gelben Barte, einem Rainfarbigen Barte. *)

Quickly. Ein sanftmüthiger Mann, nicht wahr?

Simpel. Ja, meiner Treu. Aber er ist ein so Handfester Mann, als irgend einer zwischen meinem und seinem Kopfe ist. Er hat sich mit einem Aufseher des Thiergartens geschlagen.

Quickly. Was Er sagt! — O! ich besinne mich auf ihn. Trägt er nicht seinen Kopf gewissermassen in die Höhe? und stolzirt in seinem Gange.

Simpel. Ja freylich thut er das.

Quickly. Gut; der Himmel gebe Ihnen Pagen nichts schlimmers, als das! Sag Er doch dem Herrn Pfarrer Evans, ich werde für Seinen Herrn alles thun, was ich nur kann. Anne ist ein gutes Mädchen; und ich wünsche —

*) Kain und Judas wurden auf den alten Tapeten und Gemälden mit gelben Bärten vorgestellt. — Theobald. Zu einer Zeit, da nur ein kleiner Theil der Nation lesen konnte, wurden die Vorstellungen sehr oft von Gemälden oder Tapeten hergenommen. Steevens.